

KALKOpor Feuchtmauerputz Maschinenputz (MP)

Trockenfertigmörtel als Vorspritzer und Grobputz

0-2 mm

Produktbeschreibung:

Werksgemischter Trockenfertigmörtel auf NHL Kalk Basis, Vorspritz und Grundputz / Grobputz, für die Sanierung von feuchtem Mauerwerk zur maschinellen Verarbeitung, aus ausgesuchten Quarzsanden, NHL 2 und KALKOpor Additiv. KALKOpor Feuchtmauerputze entsprechen der ÖNORM EN 998-1 und tragen die CE - Kennzeichnung. Mörtelgruppe: Putzmörtel CS I für **Innen und Außen**.

Wirkungsweise:

Durch die spezielle "Poren-Matrix" des KALKOpor Feuchtmauerputzes verdunstet die anfallende Feuchtigkeit schneller als diese nachkommen kann. Das Ergebnis ist eine trockene, schimmelfreie und warme Putzoberfläche. Der Putz ist hydrophil und seine Poren sind und bleiben stabil, wodurch das Mauerwerk „atmet & lebt“. Dabei wird sowohl kapillar aufsteigende Feuchtigkeit, hygroskopische Feuchte (durch Salzbelastung) als auch Kondensat abgeführt.

Anwendungsbereich:

Auf feuchtem, salzbelastetem Stein-, Ziegel- und Mischmauerwerk für Innen und Außen, im Sockelbereich und im Keller zur Vermeidung von unerwünschten Putzschäden.

Putzgrund / Untergrund:

Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Der Altputz muss bis 100cm über die mess- bzw. sichtbare Feuchtesteighöhe abgeschlagen werden. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass **kein Gips** zum Befestigen von Elektroleitungen und dgl. verwendet wird bzw. dass **keine Gipsreste** mehr vorhanden sind. Statt Gips Sulfat beständigen Schnellzement verwenden.

Verarbeitung:

KALKOpor Maschinenputz kann mit allen gängigen Putzmaschinen verarbeitet werden. Bei Schlauchlängen über 5 m wird durchgespritzt, um Stopfer im Schlauch zu vermeiden. Bei Inbetriebnahme der Putzmaschine ist eine Vorbenetzung der Mörtelschläuche (dünne Konsistenz, Kalkschlämme) erforderlich. Die Putzmaschine muss von speziell dafür geschultem Personal verwendet. Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbinde Vorganges über +10°C liegen.

Ausmauern von Fehlstellen:

Ergänzen von ausgebrochenem Mauerwerk mit Bestandsmaterial und KALKOpor HP oder MP Mörtel (händisch)

Vorbehandlung:

Der Wandbildner muss sehr gut befeuchtet werden (je nach Witterung). Er sollte einen Tag vorher genässt werden.

Vorspritzer / Haftgrund:

Gut vornässen und mit KALKOpor Feuchtmauerputz in entsprechender Konsistenz vorspritzen (vollflächig ca. 0,5 cm, Standzeit 1 Tag). Putzdicke: ca. 5mm

Grobputz / Grundputz:

Grobputzkonsistenz einstellen und in Lagen zu ca. 1,5cm aufspritzen. Mindestputzdicke: 20mm

Frische Putzflächen, je nach klimatischen Verhältnissen mindestens 2 Tage lang feucht halten.

Zu beachten sind auch die Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz in der jeweils gültigen Fassung.

Beschichtung:

Endbeschichtung Oberputz mit KALKOpor Feinputz (Nassmörtel); als Spachtel kann KALKOpor Kalkglätte pastös oder KALKOpor NHL-Kalkglätte pulvrig verwendet werden. Farbe: Zum System passende Farbe auf Kalk- oder Silikatbasis (bei uns und über unsere Vertriebspartner erhältlich) oder in Freskotechnik mit Löschkalk.

Vor Aufbringen der Farbe ist eine Standzeit von mindestens 10 Tagen je cm Putzdicke einzuhalten (ausgenommen Freskotechnik).

KALKOp^{or} Feuchtmauerputz Maschinenputz (MP)

Trockenfertigmörtel als Vorspritzer und Grobputz

0-2 mm

Technische Angaben:

	Vorspritz	Grob- /Grundputz	
Mindestauftragsstärke	5 mm	20 mm	
Trockenzeit	24 Stunden zwischen Vorspritz u. Grundputz		
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +10°C Luft- u. +10°C Wandtemperatur verarbeiten		
Verbrauch / Ergiebigkeit	ca. 35 kg Werk trockenmörtel / m ²		
Lieferform	Paletten mit 42 Säcken á 25 kg (=1.050 kg / Pal)		
Lagerung / Haltbarkeit	Trocken, auf Holzrost / 12 Monate ab Herstellungsdatum (Sackaufdruck)		
Entsorgung	Bauschutt Kl. 8 (mineralisch – im abgeordneten Zustand)		
Körnung	0-2 mm	Kapillare Wasseraufnahme	>0,5kg/m ² /n.24h
Porosität Festmörtel	> 40 %	Wasserrückhaltevermögen	> 70 %
Festmörtel Rohdichte	< 1,6 kg/dm ³	Dampfdiffusionswiderstand	μ < 6,00
Ausbreitmaß	17,5 ± 0,5 cm	Anwendbar bis Wandbildner (DFG)	≤ 50%
Haftzugfestigkeit	> 0,40 N/mm ²	Brandverhalten	A1
Druckfestigkeit	1,3 - 3N/mm ²	Verarbeitungszeit	ca. 120 Minuten bei 20°C
Wassereindringtiefe	> 5 mm	LP Frischmörtel	ca. 30 bis 35%
Anwendbar bis Wandbildner (DFG)	< 50%	Wärmeleitfähigkeit	< 0,50 W/m*K

Baubiologie:

Der dem Trockenfertigmörtel beigefugte KALKOp^{or} Wirkstoff wurde vom Innenraum Mess- & Beratungsservice des Österreichischen Institutes für Baubiologie und Ökologie in Wien untersucht.

Zitat aus der Untersuchung:

„Die Ergebnisse aller untersuchten Parameter können somit aus baubiologischer Sicht als unbedenklich eingestuft werden“.

Qualitätssicherung:

Eigenüberwachung durch unser Werkslabor gemäß ÖNORM B 3340.

Hinweise:

Für die Funktion des KALKOp^{or} Feuchtmauerputzes sind normale Umluft Verhältnisse Voraussetzung. Bei Verwendung von Heizgeräten ist auf eine gute Querbelüftung zu achten. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Die erdberührten Teile sind vom Boden z.B. mittels Kellenschnitt, Trennfuge oder eingelegtem Isolierstreifen zu trennen. Bei Verwendung als Außenputz ist der Putz gegen eindringende Feuchtigkeit zu schützen (Anstrich oder Oberflächenhydrophobierung). Je größer die Putzdicke, desto größer ist die Verdunstungsleistung des Putzes. Reinigung der Werkzeuge: Sofort mit Wasser. Gefahrguteinstufung laut Chemikalien Gesetz: Gefahrensymbol auf der Verpackung: Xi reizend R-Sätze: R 36/37/38/41/43: Reizt die Augen und die Haut, Gefahr ernster Augenschäden.

Nicht geeignet bei Druck- und Sickerwasser!

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die Funktionsdauer eines Saniersystems hängt wesentlich vom Feuchtigkeitsschub und Salzanfall aus dem Untergrund ab. Zweckmäßig ist es deshalb, als Zusatzmaßnahme einen Schutz gegen eindringende Feuchtigkeit in das Mauerwerk einzusetzen. Von den Angaben dieses Merkblatts abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich von uns bestätigt werden.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen veröffentlicht im Internet unter www.buschek-putze.at